

# Bericht zum ersten Quartal

2026



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum Ende des ersten Quartals 2026 zeigt sich die Weltlage deutlich unübersichtlicher, als wir es noch zu Jahresbeginn erwarten durften. Damals überwogen die Hoffnung und die Zuversicht, dass die Konjunktur – insbesondere in Deutschland – den Tiefpunkt hinter sich gelassen haben könnte. Wenige Monate später ist klar: Die Wirklichkeit hatte mehr Wendungen parat, als es uns lieb sein konnte. Selten waren die Seiten unseres Finanz-Tagebuchs in so kurzer Zeit derart dicht beschrieben. Die Schlagzeilen der vergangenen drei Monate waren zahlreich – und leider nur selten erfreulich.

### Eskalation im Nahen Osten belastet die Märkte

Ein wesentlicher Belastungsfaktor für die Märkte ist die erneute Eskalation im Nahen Osten. Der gemeinsam von den USA und Israel begonnene Krieg gegen den Iran hat die ohnehin fragile geopolitische Lage weiter verschärft. Besonders problematisch ist dabei weniger das Ereignis an sich als die fehlende Planbarkeit seiner Dauer und seines möglichen Ausgangs. Für Unternehmen und den globalen Handel, für uns als Vermögensverwalter und für Investoren ist genau das der kritische Punkt: Unsicherheit ist kein guter Nährboden für stabile Märkte.

Entsprechend heftig fielen die Reaktionen an den Rohstoffmärkten aus. Vor allem die Energiepreise haben stark angezogen. Öl und Gas verteuerten sich spürbar, nicht zuletzt wegen der angespannten Lage rund um die Straße von Hormus – einem sensiblen Nadelöhr der Weltwirtschaft. Fällt dort ein relevanter Teil des globalen Energieflusses aus, hat das unmittelbare Folgen für Preise, Produktionskosten und Investitionsentscheidungen weltweit. Besonders stark betroffen ist Asien, wo die Abhängigkeit von Energielieferungen aus dem Nahen Osten traditionell hoch ist.

Auch Europa spürt erneut, wie verletzlich Volkswirtschaften bei externer Energieabhängigkeit bleiben. Die Versorgung mag derzeit gesichert erscheinen – doch an den Märkten gilt weiterhin ein einfaches Prinzip: Knappheit verteuert. Für Verbraucher zeigt sich das an der Zapfsäule, für Unternehmen, insbesondere energieintensive Betriebe, geht es um weit mehr. Höhere Kosten werfen unmittelbar Fragen auf: Können diese an Kunden weitergegeben werden? Werden Investitionen verschoben? Kommen Margen unter Druck? Müssen Kapazitäten oder sogar Personal angepasst werden? Je länger die geopolitische Anspannung und das erhöhte Energiepreinsniveau anhalten, desto stärker belastet dieser Mix die Börsen.

### Inflation und Zinsen rauf - Aktien und Gold runter

Die Konsequenzen waren im ersten Quartal klar sichtbar: Globale Aktienmärkte gaben nach, die Zinsen stiegen vor dem Hintergrund wieder zunehmender Inflationssorgen, und selbst klassische Krisenmetalle wie Gold und Silber konnten sich diesem Umfeld nicht entziehen und verloren zwischenzeitlich

deutlich an Wert. Auf der Währungsseite legte der US-Dollar zu, was für europäische Anleger bei deren US-Investments zumindest einen kleinen Ausgleich darstellte.

Die großen Aktienindizes notieren zum Ende des ersten Quartals 2026 daher durchweg im Minus (jeweils in EUR):

DAX:	- 7,4%
EuroStoxx 50:	- 3,8%
MSCI World:	- 3,5%
S&P 500:	- 4,6%
Nasdaq 100:	- 6,0%

Selbst breit diversifizierte Portfolios konnten sich diesem Marktumfeld nicht entziehen. Entsprechend fällt die Zwischenbilanz zum Quartalsende unbefriedigend aus. Das ist nicht angenehm, aber es ist Teil der Realität an den Kapitalmärkten: Volatilität gehört zum Investieren dazu. Gerade in solchen Phasen zeigt sich, wie wichtig ein disziplinierter und nüchterner Blick auf Risiko, Qualität und Streuung ist.

In unserem Basisszenario gehen wir weiterhin davon aus, dass die Lage im Nahen Osten nicht in einen großflächigen, langanhaltenden Flächenbrand übergeht. Ebenso halten wir einen dauerhaften Krieg mit entsprechend tiefgreifenden wirtschaftlichen Folgen derzeit nicht für das wahrscheinlichste Szenario. Der politische Druck auf die handelnden Akteure wächst, und erfahrungsgemäß üben auch die Finanzmärkte selbst eine disziplinierende Wirkung aus, wenn politische Entscheidungen wirtschaftlich zu teuer werden.

### Standhaftigkeit und Diversifikation

Für den Fall, dass sich die Lage am Persischen Golf schrittweise entspannt und die Energiepreise wieder nachgeben, bleiben die Voraussetzungen für eine Erholung der Märkte grundsätzlich erhalten. Historisch gilt: Weder Krisen noch Kriege dauern ewig, und nicht selten werden geduldige, langfristig orientierte Investoren gerade in schwierigen Phasen für Standhaftigkeit und selektive Zukäufe belohnt. Bis dahin allerdings bleiben Aktien, Zinsen, Öl, Gold und Währungen stark von der täglichen Nachrichtenlage abhängig.

Auf diese kurzfristige Taktung richten wir unsere Anlageentscheidungen bewusst nicht aus. Vermögensverwaltung ist kein Wettspiel auf Schlagzeilen. Gerade im Umgang mit dem Vermögen unserer Kunden sehen wir uns zu Umsicht, Disziplin und Demut verpflichtet. Deshalb orientieren wir uns weiterhin an fundamentalen Bewertungen, soliden Geschäftsmodellen und einer breiten Diversifikation. Diese Faktoren mögen in unruhigen Marktphasen zeitweise in den Hintergrund treten – langfristig bleiben sie jedoch die tragenden Säulen eines robusten Portfolios.



Unser  
*Ausblick*

# Geldanlage in unsicheren Zeiten – ein vertrautes Thema in neuer Kulisse

Im April 2012 trug unsere Kundenveranstaltung den Titel „Geldanlage in unsicheren Zeiten“. Referent war damals Prof. Dr. Hartwig Webersinke, der seine Einschätzung zu den Märkten in einem ausgesprochen turbulenten Börsenjahr gab. Wenige Monate zuvor hatten die Staatsschulden in Europa und den USA vorläufige Höchststände erreicht, die Euro-Krise ließ sogar ein Auseinanderbrechen der Währungsunion denkbar erscheinen, und die Aktienmärkte gerieten massiv unter Druck. Der DAX notierte seinerzeit bei rund 7.000 Punkten.

*Heute wirkt dieser Titel aktueller denn je – auch wenn die Ursachen der Verunsicherung inzwischen andere sind.*

Die geopolitische Lage ist unübersichtlich und von schnellen Wendungen geprägt – im Positiven wie im Negativen. Besonders groß ist die Sorge wegen der Blockade der Straße von Hormus, die erhebliche Auswirkungen auf die Versorgung mit Öl, Gas sowie wichtigen Rohstoffen für die Chemie- und Düngemittelindustrie hat. Hinzu kommen die erratische US-Handelspolitik, das von Präsident Trump verursachte Zoll-Chaos, seine Abkehr von erneuerbaren Energien und ein insgesamt schwer kalkulierbarer politischer Kurs in Washington. Gleichzeitig wächst die Unsicherheit darüber, wie stark Künstliche Intelligenz etablierte Geschäftsmodelle – etwa in Software und Dienstleistungen – verändern wird. Der Krieg in der Ukraine dauert nun bereits seit rund 1.500 Tagen an, ist medial jedoch in den Hintergrund gerückt. Und auch die Entwicklungen in Moskau und Peking werfen Fragen auf: Welche neuen Machtblöcke entstehen? Und wie werden sie die Handelsströme der Zukunft beeinflussen?

## Sinkende Aktienkurse - interessante Einstiegs- punkte

Für Unternehmen wird es in diesem Umfeld zunehmend schwieriger, belastbare Zukunftspläne zu entwickeln und sich strategisch klar zu positionieren. Bemerkenswert ist dabei: An der operativen Stärke vieler Unternehmen hat sich wenig geändert – ihre Aktienkurse wurden dennoch im aktuellen Markt- umfeld deutlich abgestraft. Das gilt nicht nur für zyklische Titel, sondern auch für Qualitätsaktien mit soliden Bilanzen und attraktiven Dividendenrenditen. Genau darin kann jedoch auch

eine Chance liegen: Phasen erhöhter Unsicherheit schaffen nicht selten interessante Einstiegs- punkte.

## Gewinner und Verlierer in unsicheren Zeiten

Ein differenzierter Blick bleibt dabei entscheidend. Aktien aus dem Gesundheitssektor gelten traditionell als vergleichsweise wenig konjunktursensitiv, denn Medikamente und Medizintechnik werden in jeder Wirtschaftsphase benötigt. Auch Basiskonsumwerte zeigen sich in unsicheren Zeiten oft robust, während Luxusgüterhersteller temporär unter Kaufzurück- haltung leiden können. Energieversorger und Infrastrukturausrüster zählen nach Krisen und Konflikten häufig zu den Gewinnern, da Investitionen in Versorgungssicherheit und Wiederaufbau an Bedeutung gewinnen. Technologieaktien wiederum erleben derzeit eine durchaus gesunde Korrektur überzogener Bewertungen und erscheinen dadurch wieder attraktiver. Diese Beispiele machen deutlich: Es wäre falsch, den Aktienmarkt pauschal über einen Kamm zu scheren. Die Perspektiven einzelner Branchen und Unternehmen könnten derzeit kaum unterschiedlicher sein.

Wie deutlich die Marktbewegungen im bisherigen Jahresver- lauf ausfallen, zeigen einige Beispiele aus unserem Portfolio:

Index	Gewinner	Verlierer
DAX	RWE + 25%	SAP - 30%
Euro Stoxx 50	Total Energie +42%	LVMH -28%
S&P 500	Church & Dwight +13%	Microsoft - 24%

## Rücksetzer auch beim Goldpreis

Zu den überraschenden Verlierern der jüngsten Korrektur zählt auch Gold. Das Edelmetall, das üblicherweise als Krisen- profiteur gilt, hat seine vorherige Aufwärtsbewegung zunächst unterbrochen und notiert aktuell wieder bei rund 4.500 US- Dollar. Vom Hoch aus betrachtet verzeichnete das Edelmetall zwischenzeitlich einen Rückgang von etwa 25 %. Ein wesent- licher Grund dafür ist die veränderte Zinserwartung: Während der Markt zuvor auf weitere Zinssenkungen gesetzt hatte, werden nun eher steigende Zinsen eingepreist. Gold entfaltet seine besondere Attraktivität in der Regel vor allem dann, wenn Zinsen fallen. Hinzu kommen Gewinnmitnahmen nach der starken Rally der vergangenen Jahre. Wir werten diese Entwicklung konstruktiv: Sie eröffnet die Möglichkeit, Gold und andere Rohstoffe auf niedrigerem Niveau wieder stärker in den

Blick zu nehmen. Zumal US-Notenbankchef Jerome Powell zuletzt betonte, dass er trotz des kurzfristigen Inflationsdrucks derzeit keine Zinserhöhungen ins Auge fassen. Gold bleibt für uns deshalb ein wichtiger Baustein zur Diversifikation.

Der tieferste Monat März hat am letzten Handelstag noch einmal eine bemerkenswerte Gegenbewegung gezeigt. Hoffnungen auf ein baldiges Ende des Konflikts mit dem Iran sorgten für Rückenwind an den Börsen. Die wichtigsten Indizes legten spürbar zu, nachdem Aussagen von US-Präsident Donald Trump und dem iranischen Präsidenten Masoud Peseschkian bei den Anlegern Zuversicht ausgelöst hatten. Unterstützt wurde diese Entwicklung zusätzlich durch einen rückläufigen Ölpreis, der die zuletzt gestiegenen Inflations Sorgen zumindest etwas dämpfte.

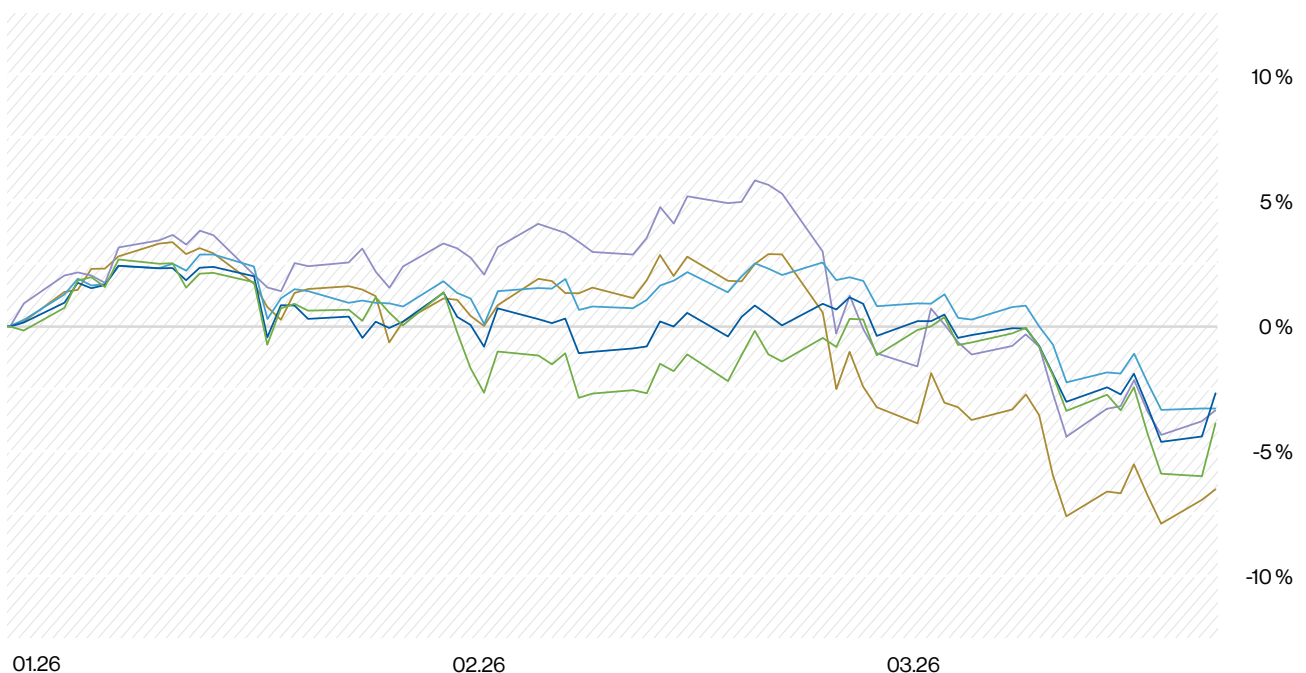
Gleichwohl dürfte dies kaum die letzte geopolitische Wendung gewesen sein – und ebenso wenig die letzte an den Weltbörsen. Die Hoffnung auf eine Entspannung nehmen wir dennoch mit in die kommenden Wochen. Eine Beruhigung an dieser Front würde den Blick wieder stärker auf die „normalen“ Herausforderungen unserer Zeit lenken. Unsichere Zeiten werden uns vermutlich noch eine Weile begleiten. Umso wichtiger bleibt, was Prof. Webersinke schon damals betonte und was für uns bis heute gilt:

*Standhaft bleiben, Kurs halten  
und die langfristigen Anlageziele  
nicht aus dem Blick verlieren.*

## Aktienmärkte in EUR

vom 01.01.2026 bis zum 31.03.2026

DAX 40  
€
Euro Stoxx 50  
€
S & P 500  
€
Nasdaq 100  
€
MSCI World  
€

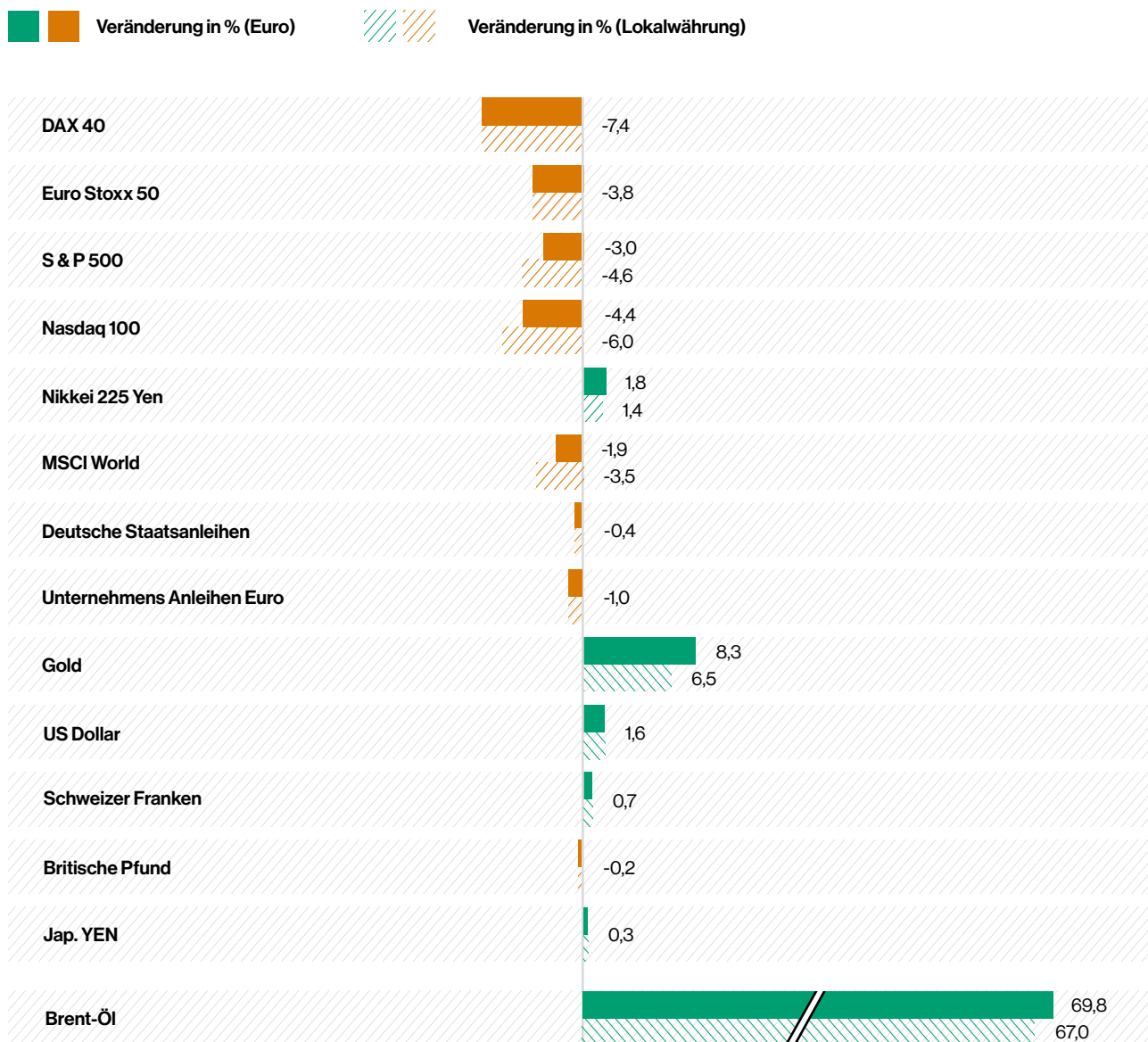


Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quelle: Maneris AG

# Kapitalmarktentwicklung 2026

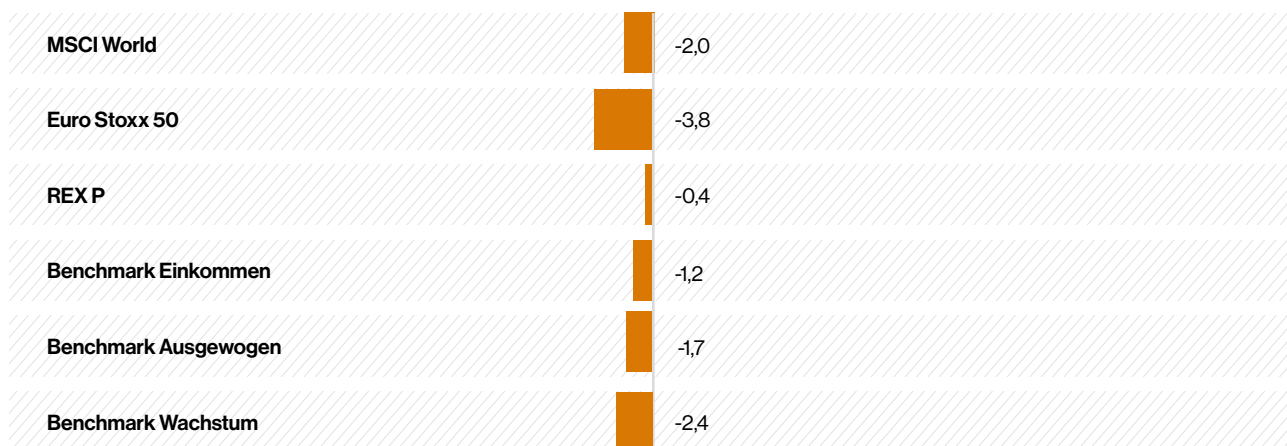
vom 01.01.2026 bis zum 31.03.2026



## Vergleichsgrößen / Benchmarks

vom 01.01.2026 bis 31.03.2026

Veränderung in % (Euro)





# Maneris *Select UI*

## Anlagestrategie

Der Fonds verfolgt einen aktiven Investmentansatz und kann flexibel in die Vermögensklassen investieren, die im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen und darüber hinaus, z. B. in Wandelanleihen und Finanzinstrumente, welche die Wertentwicklung von Edelmetallen abbilden, soll das Renditepotenzial der jeweiligen Segmente nutzen und die Verlustrisiken reduzieren. Die Auswahl erfolgt nach einem disziplinierten Prinzip der Risikostreuung. Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist die Qualität der jeweiligen Einzelinvestments. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex. Festgelegte Investitionsquoten gibt es nicht. Oberstes Ziel ist es, nachhaltig attraktive Renditen zu erwirtschaften.

## Maneris Select UI: Iran-Krieg fordert Tribut

Nach einem entspannten Beginn des Jahres markierte der 28.02. mit dem Beginn des Krieges der USA und Israels gegen den Iran eine signifikante Eintrübung der Börsenaussichten. Bis dahin war die Börsenstimmung freundlich - lediglich die anhaltenden Diskussionen um horrende KI-Investitionen setzten die Kurse der Tech-Giganten weiter unter Druck.

Nun aber wurden Lieferketten für Öl, Gas und z.B. Dünger durch die Blockade der Straße von Hormus erheblich gestört und die Preise für Energierohstoffe schossen nach oben. Anfangs beruhigte noch die Aussicht auf einen schnellen Sieg der Angreifer, doch diese Wunschvorstellung wurde inzwischen aufgegeben. Das Szenario einer „Stagflation“ – d.h. steigende Preise ohne Wirtschaftswachstum – wird angesichts der Teuerungen z.B. an der Tankstelle von immer mehr Fachleuten diskutiert. Keine guten Aussichten! So haben die weltweiten Kapitalmärkte – wohlgemerkt Aktien- und Anleihemärkte – seit Mitte März ihre Jahresanfangsgewinne abgegeben und notieren derzeit teilweise deutlich im Minus. Auch unser Fonds konnte sich dem nicht entziehen und weist per Quartalsende ein Minus von 3,01% aus.

Zu den Verlierern unter unseren Aktienwerten gehörten im 1. Quartal SAP SE (-29%), Novo-Nordisk AS (-28%), LVMH SE (-28%), Microsoft Corp. (-22%) und Heidelberg Materials AG (-20%). Erfreulich nach oben ging es mit Air Liquide-SA (+11%), Deutsche Börse AG (+13%), Church & Dwight Co. Inc. (+13%), Novartis AG (+14%), und ASML Holding N.V. (+22%).

Bis auf Positionsanpassungen haben wir keine nennenswerten Änderungen im Portfolio vorgenommen.

Die Aktienquote beträgt aktuell 57%, 8% halten wir liquide und ca. 35% sind in Anleihen, Rentenfonds, Zertifikaten und Gold investiert.

## Stammdaten und Kennzahlen

### ISIN/WKN

DE000A2DMT10 / A2DMT1

### Fondsdomizil

Deutschland

### Rechtsform

OGAW

### Fondskategorie nach BVI

Mischfonds ausgewogen, international

### Auflage des Fonds

24.04.2017

### Währung Fonds

EUR

### Geschäftsjahresende

30.09.

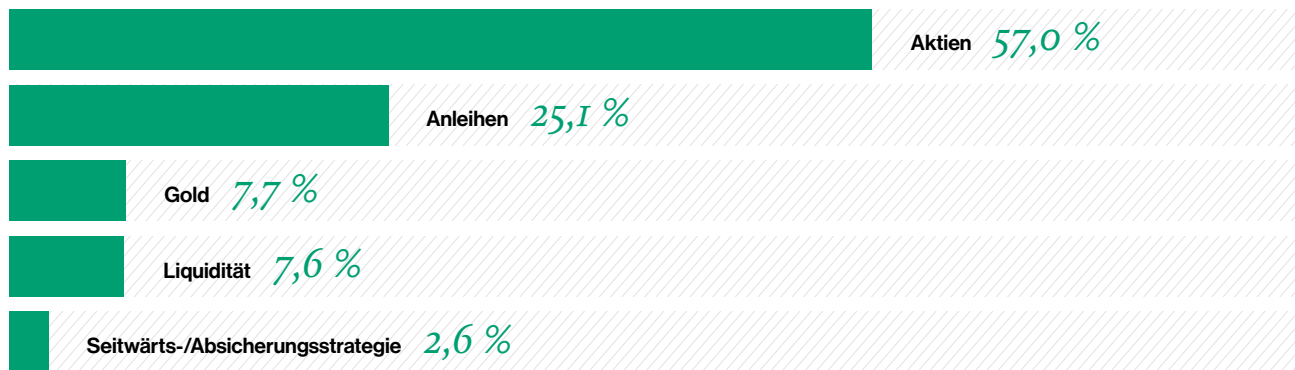
### Ertragsverwendung

ausschüttend

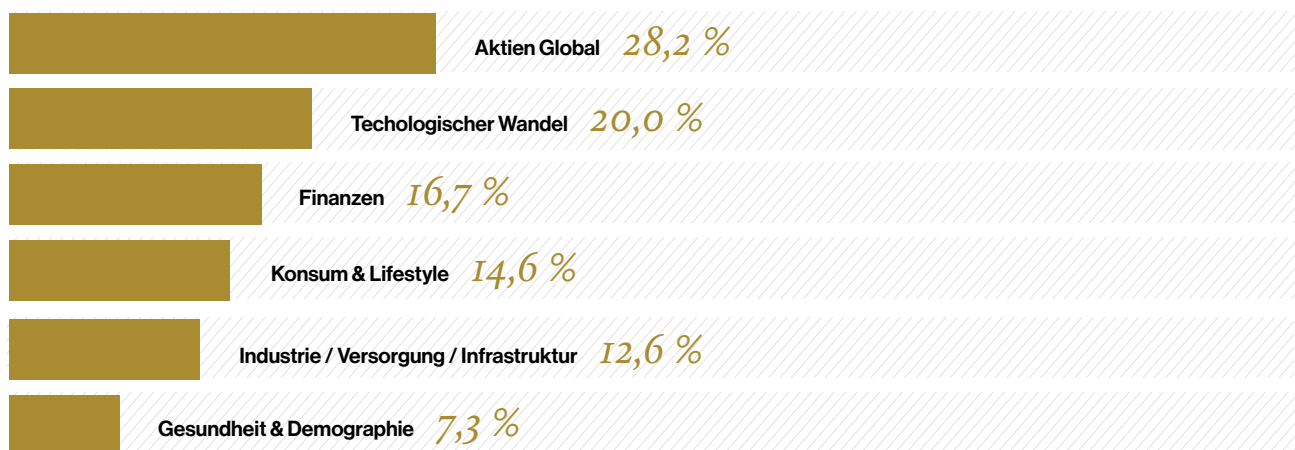
### Anteilspreis in Euro per 31.03.2026

60,33

## Anlageklassen 31.03.2026



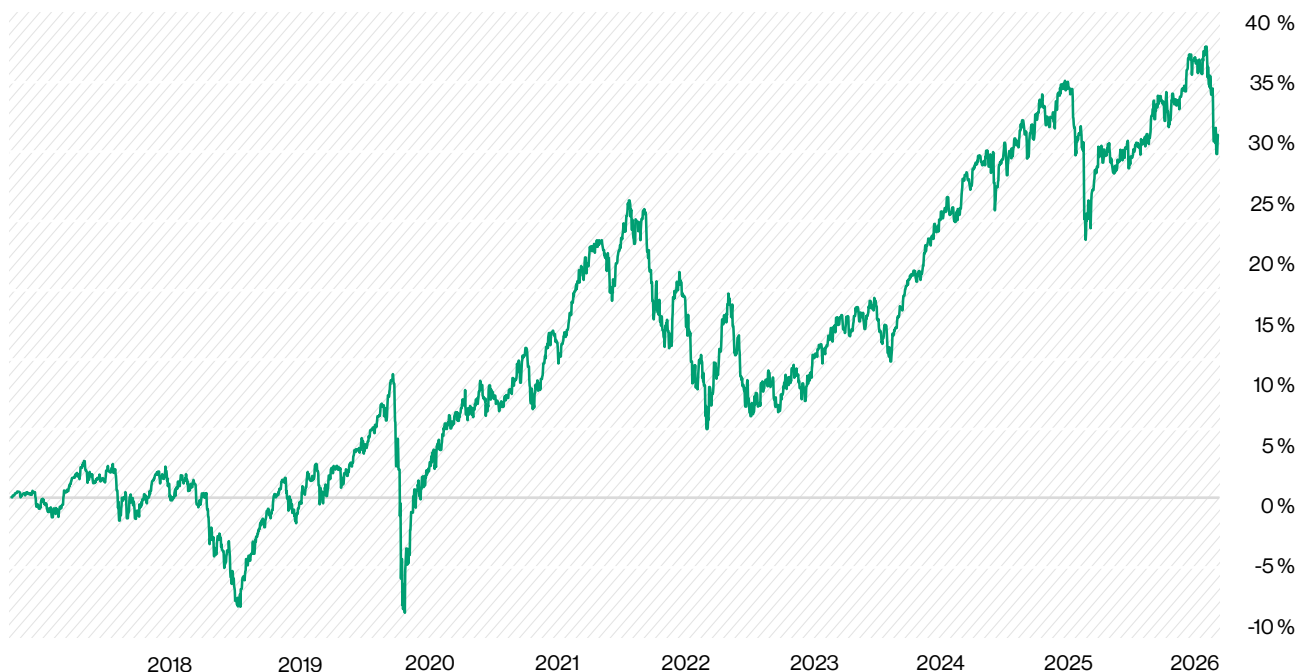
## Segmentaufteilung Aktien 31.03.2026



## Maneris Select UI Wertentwicklung in % (nach Kosten)

	jährlich										monatlich													
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.		
	1,00	-10,27	16,14	2,71	14,19	-13,68	10,48	10,3	2,27													seit 24.04.17		
																								32,48 %
<b>2023</b>	2,80	-0,77	2,08	0,54	1,21	1,03	0,96	-0,11	-2,07	-1,40	3,79	2,12										<b>10,48</b>		
<b>2024</b>	1,28	1,65	2,07	-1,08	1,93	1,54	0,73	0,47	0,18	-0,99	2,89	-0,97										<b>10,03</b>		
<b>2025</b>	2,65	-0,30	-3,74	-2,25	1,83	-0,93	1,46	-0,18	1,01	1,88	0,50	0,50										<b>2,27</b>		
<b>2026</b>	1,38	1,08	-5,32																			<b>-3,01</b>		

# Wertentwicklung seit Auflegung 24.04.2017 bis zum 31.03.2026



Wichtige Hinweise zum Fonds Maneris Select UI: Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d. h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Investmentvermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei Ihrem Berater/Vermittler, der zuständigen Verwahrstelle/Depotbank oder bei Universal-Investment unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) erhältlich. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

## Top 10 Aktien

Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	<b>2,96%</b>
Münchener Rückvers.-Ges. AG	<b>2,76%</b>
Microsoft Corp.	<b>2,01%</b>
Berkshire Hathaway Inc. B	<b>1,90%</b>
Roche Holding AG Genußscheine	<b>1,74%</b>
Amazon.com Inc.	<b>1,53%</b>
Schneider Electric SE	<b>1,36%</b>
ASML Holding N.V.	<b>1,33%</b>
NVIDIA Corp.	<b>1,28%</b>
Church & Dwight Co. Inc.	<b>1,23%</b>
	<b>18,10%</b>

## Edelmetall

XETRA Gold	<b>7,65%</b>
------------	--------------

## Top 5 Renten

3,875% Mtu Aero Eng. Anl 24/31	<b>0,88%</b>
3,5% E.On Se MTN 25/33	<b>0,87%</b>
2,875% Fresenius Se MTN 22/30	<b>0,85%</b>
2,875% Nestle F.I. 25/32 MTN	<b>0,83%</b>
15% Bertelsmann Genüsse 2001	<b>0,77%</b>
	<b>4,20%</b>

## Top 5 Investmentanteile

Xtrackers DAX 1C	<b>1,97%</b>
FAM Credit Select S	<b>1,80%</b>
Vanguard FTSE All-World U.ETF USD Dis.	<b>1,64%</b>
LF - Sustainable Yield Opport. S	<b>1,64%</b>
iShsII-Core MSCI Europe U.ETF	<b>1,55%</b>
	<b>8,30%</b>



# Fonds-Select *Strategien*

Oft erschweren hohe Transaktionskosten oder auch kleinere Anlagebudgets eine effektive Verteilung der Risiken bei gleichzeitig gezielter Ausschöpfung der Marktchancen. Investmentfonds bieten anerkannte und bewährte Möglichkeiten, beide Anforderungen in einem Portfolio zu erfüllen. Unsere fondsgebundene Vermögensverwaltung basiert auf dem ausgewogenen Mischfonds „Maneris Select UI“ als Kerninvestment und wird ergänzt um aktive Investmentfonds anderer Manager sowie passive Indexprodukte (ETF) namhafter Emittenten.

Bei dieser Kombination aus aktivem Fondsmanagement in handverlesenen Fondskonzepten sowie kostengünstigen Indexprodukten, investieren wir flexibel in die unterschiedlichen Vermögensklassen, die aus unserer Sicht im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Dabei übernehmen wir im Rahmen eines Vermögensverwaltungs-Mandates sämtliche Anlageentscheidungen. Unsere Select-Strategien bieten wir in drei Varianten an, je nachdem wie Ihre Renditeerwartung und Ihre Risikoneigung Ihre Anlagewünsche prägen.

## Einkommen Select Wertentwicklung in % (nach Kosten)

	2010-15 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023									seit 01.01.10		p.a.		
										59,96 %	3,69 %			
jährlich														
monatlich	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.	
	2024	0,74	0,73	1,42	-0,95	1,31	1,25	0,94	0,55	0,50	-1,11	1,66	-0,51	6,67
	2025	1,91	0,09	-2,75	-1,28	1,55	-0,39	1,20	-0,08	0,88	1,24	-0,63	0,21	1,88
	2026	1,06	0,87	-4,48										2,62

## Ausgewogen Select Wertentwicklung in % (nach Kosten)

	2010-15 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023									seit 01.01.10		p.a.		
										79,24 %	4,88 %			
jährlich														
monatlich	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.	
	2024	1,31	1,65	1,70	-1,67	1,32	1,62	0,90	0,29	0,67	-1,20	2,65	-0,87	8,58
	2025	2,36	-0,17	-3,74	-1,52	2,60	-0,58	1,53	-0,24	1,05	1,69	-0,36	0,55	3,60
	2026	1,57	1,65	-5,25										-2,17

## Wachstum Select Wertentwicklung in % (nach Kosten)

	2013-15 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023									seit 01.01.13		p.a.		
										82,60 %	6,23 %			
jährlich														
monatlich	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.	
	2024	1,69	2,45	2,63	-1,90	1,57	1,82	0,90	0,07	0,62	-1,32	3,31	-1,23	10,96
	2025	2,48	-0,29	-4,29	-2,24	3,33	-0,81	1,98	0,36	1,54	2,07	0,03	0,85	5,06
	2026	2,58	2,27	-6,16										-1,56

\*Wertentwicklung des Musterportfolios nach Kosten. | Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quelle: Maneris AG



Aus dem  
*Portfolio-*  
*management*

# Was macht eigentlich Vinci S.A.?

Große Spreizung am Aktienmarkt: Wenn „langweilig“ plötzlich attraktiv wird.

von Michael Bender und Dr. Jannis Weinem

Das aktuelle Börsenjahr 2026 zeigt ein ambivalentes Bild. Themen wie beispielsweise der Irankrieg und KI-Ängste sorgten für hohe Volatilität an den Märkten. Während einige Technologiewerte nach der Bekanntgabe ihrer Quartalszahlen Kurssprünge oder auch Einbrüche von 20 % bis 30 % an einem einzigen Tag erlebten, leiden ehemalige Highflyer des Jahres 2025 unter starken Korrekturen. Diese enorme Spreizung der Performance einzelner Titel verdeutlicht die aktuelle Nervosität am Markt. Die Volatilität ist zurück, getrieben von unsicheren Zinserwartungen, steigenden Energiepreisen und der Frage, welche Geschäftsmodelle dem hohen Tempo der Veränderung standhalten.

In einem solchen Umfeld kann es sich lohnen, den Fokus verstärkt auf Unternehmen zu setzen, die sich durch ein „langweiliges“, aber hochgradig beständiges Geschäftsmodell auszeichnen. Ein Musterbeispiel dafür ist der französische Infrastrukturkonzern Vinci S.A.

Der Konzern mit Sitz in Nanterre ist der weltweit führende Akteur in den Bereichen Konzessionen, Energie und Bauwesen. Mit über 280.000 Mitarbeitern deckt Vinci die gesamte Wertschöpfungskette moderner Infrastruktur ab.

Das Herzstück des Unternehmenserfolgs ist der integrierte „Design-Finance-Build-Operate“-Ansatz. Dieser ermöglicht es Vinci, Großprojekte von der ersten Planung und Finanzierung über den Bau bis hin zum jahrzehntelangen Betrieb aus einer Hand anzubieten. Diese vertikale Integration schafft Synergien und macht das Unternehmen zu einem wichtigen Partner für staatliche Auftraggeber weltweit.

Das Modell gliedert sich in drei Hauptsegmente:

## 1. VINCI Concessions

Dieses Segment fungiert als der profitable Anker des Konzerns. Es umfasst den Betrieb von Autobahnen (VINCI Autoroutes), über 70 Flughäfen weltweit (VINCI Airports) sowie weitere Infrastrukturprojekte. Durch langfristige Konzessionsverträge, die oft über 20 bis 70 Jahre laufen, generiert dieser Bereich stabile und planbare Einnahmen.

## 2. VINCI Energy

Im Energiebereich liegt zurzeit das größte Wachstumspotenzial. Angetrieben durch die globalen Megatrends der Energie- und Digitalwende und dem Bau von Rechenzentren, bietet dieses Segment multitechnische Dienstleistungen an. Durch die strategische Übernahme von Cobra IS hat Vinci seine Kompetenz bei großen Energieprojekten (z. B. erneuerbare Energien und Stromnetze) massiv ausgebaut. In einer Welt, die sich zunehmend dekarbonisiert, liefert Vinci die notwendige Technik.

## 3. VINCI Construction

Dies ist das historische Fundament und zugleich das umsatzstärkste Segment. Dieser Teil befasst sich mit der Realisierung komplexer und technisch anspruchsvoller Infrastrukturvorhaben weltweit. Dazu gehört der Bau komplexer Tunnel oder auch große Brückenprojekte. Mit einer globalen Präsenz und einem Rekord-Auftragsbestand sichert dieser Sektor die Auslastung für die kommenden Jahre. Vinci ist hierbei führend im Bereich des nachhaltigen Bauens und setzt Maßstäbe bei der

Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Bauphase.

## Globale Präsenz und Abhängigkeiten

Vinci erzielt bereits einen Großteil des Umsatzes außerhalb Frankreichs. Dennoch bleibt die Abhängigkeit vom französischen Staat ein Faktor. Die hohe Staatsverschuldung könnte dazu führen, dass neue Aufträge in geringer Zahl vergeben oder verzögert werden. Zudem bergen generelle politische Eingriffe, wie Sondersteuern auf Mautgebühren oder höhere Flughafenabgaben (ähnlich wie aktuell in Deutschland beobachtet), regulatorische Risiken für die Margen.

## *Vinci S.A. als Stabilitätsanker in volatilen Zeiten*

### Fazit

Vinci S.A. ist weit mehr als ein klassisches Bauunternehmen. Es ist ein global agierendes Infrastrukturnetzwerk mit einem resilienten Geschäftsmodell. Durch die intelligente Verzahnung von hochprofitablen Langzeit-Konzessionen und technologisch führenden Dienstleistungen im Energie- und Baubereich verfügt der Konzern über einen tiefen wirtschaftlichen „Burggraben“.



Maneris  
*Insights*

Interview

## Beate Klasen zu Gast bei ntv

Anfang März wurde Beate Klasen vom TV-Sender ntv als Expertin zum „Geldanlage-Check“ eingeladen. Das Interview mit Patrick Dewane fand an der Deutschen Börse in Frankfurt statt. Am zweiten Tag nach dem Angriffskrieg im Nahen Osten gab es einiges zu besprechen, wie zum Beispiel die europäische Abhängigkeit im Energiesektor und die unterschiedlichen Auswirkungen auf den amerikanischen Markt. Beate ordnete die Lage souverän ein und gab wertvolle Tipps zum Verhalten in volatilen Zeiten. Ein durchweg gelungener Auftritt.

Die Sendung ist in noch der Mediathek von ntv und kann hier angeschaut werden:



Save-the-Date am 27.06.2026

## Maneris Sommernacht im Innenhof

Wir feiern den Maneris-Weg: über 30 Jahre Verbindungen zu über 250 Familien, die wir als Vermögensverwalter begleiten dürfen. Dafür möchten wir „Danke“ sagen und mit Ihnen die Maneris Sommernacht verbringen. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen und entspannten Abend in unserem historischen Innenhof - unter freiem Himmel, mit coolen Drinks und leckeren Köstlichkeiten. Als besonderes Highlight erwartet Sie ein exklusives Live-Konzert der „feinen Herrenband“ @coustics.



Markieren Sie sich den Termin schon mal in Ihrem Kalender, Details und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen bald. Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Sommerabend gemeinsam mit Ihnen zu verbringen!

*Samstag, 27. Juni 2026  
Einlass ab 18:30 Uhr*

# Wofür wir stehen

Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen, das nicht den Zwängen eines Konzerns oder einer Bank unterliegt. Wir entscheiden zu 100 % unabhängig und sind somit in der Lage frei zu handeln. So können wir Chancen und Risiken in Einklang bringen und unsere Ideen konsequent umsetzen. Aus diesem Grund haben wir unseren Namen gewählt. Wortwörtlich übersetzt heißt Maneris genau das: Handle frei. Unsere Kernkompetenz liegt in der persönlichen Beratung und der Schaffung von nachhaltigem Anlageerfolg für unsere Mandanten.

*Wir entscheiden zu  
100 % unabhängig*

## **Rechtliche Hinweise**

Diese Publikation wurde von der Maneris AG erstellt. Sie dient ausschließlich der Information und Werbung und darf ohne Einwilligung der Maneris AG nicht nachgedruckt oder veröffentlicht werden.

Die Informationen in dieser Publikation beruhen auf Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die Maneris AG übernimmt jedoch keine Gewähr und keine Haftung für deren Richtigkeit und Vollständigkeit. Die in dieser Publikation vertretenen Meinungen stellen die aktuelle Auffassung des Verfassers dar und können sich ändern. Solche Auffassungsänderungen können jederzeit ohne Ankündigung vorgenommen werden.

Den in dieser Publikation enthaltenen Angaben liegen historische Daten sowie Einschätzungen der Maneris AG zu künftigen Marktentwicklungen zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der gebotenen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind. Dennoch kann die Maneris AG für ihr Eintreten keine Gewähr übernehmen. Die hier veröffentlichten Angaben stellen keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



---

*Ihre Freiheit  
ist unsere Strategie.*

**Maneris AG**

Schlachthausstr. 10  
57072 Siegen  
Germany

0271 317972 0  
info@maneris.de  
www.maneris.de